

Biblische Charakter-Bildung

Pamela Giehl



Zusammen mit anderen ein tragfähiges Fundament legen durch die Formung eines aufrichtigen und starken Charakters – ganz praktisch.

Weshalb brauchen wir ein Charakterbildungs-Programm?

Das Wort Charakter könnte man als ‚innere Motivation, das Richtige zu tun - ohne Rücksicht auf persönliche Gefühle oder mögliche Kosten‘ definieren. Charakter wird z. B. sichtbar, wenn wir jemandem vergeben, der uns verletzt oder verraten hat; oder wenn wir die Wahrheit sagen, wenn es leichter wäre zu lügen; oder wenn wir uns für falsches Tun oder den falschen Ton entschuldigen. Wir übernehmen Verantwortung für das, was richtig ist, und mit jeder Entscheidung wird unsere innere Motivation, so zu handeln, gestärkt. In biblischer Terminologie könnte man dies auch Früchte des Geistes, Heiligung oder Nachfolge nennen.

Die Belohnungen für Charakterbildung sind vielfältig. Wenn wir tun, was richtig ist, werden bei uns Freude, Freiheit und Erfolg zunehmen. Familienbeziehungen werden gestärkt werden. Ein guter Charakter baut und stärkt gute Beziehungen, ein schlechter Charakter schwächt und zerstört sie. Ein kurzer Blick auf die Zerstörung von Ehe, Moral und Politik – und auch viele Einbrüche in unseren Gemeinden – könnte uns herausfordern, das Thema Charakterbildung ernst zu nehmen.

Das hier vorgestellte Programm ist ein Programm für jeden – für Einzelne, für Familien ... und für die ‚Gemeindefamilie‘. Charakterbildung ist ein lebenslanges Bemühen – wir sind niemals fertig!

Unser Vorgehen ist systematisch. Jeden Monat wird eine Charaktereigenschaft mit einer Arbeitsdefinition vorgestellt. Da der Kalender kein Kalendarium enthält, kann er immer wieder Jahr für Jahr benutzt werden, und so den Charakter von zwölf verschiedenen Seiten her formen und ausbilden. Nehmen Sie sich Zeit, die Definitionen auswendig zu lernen – tun Sie sich mit Mitgliedern Ihrer Familie oder mit Freunden zusammen, um das Vorhaben spannender zu machen!

Jede Charaktereigenschaft kann an einem Vogel oder einem Tier aus der Natur verdeutlicht werden. Achten Sie darauf! Das hilft Ihnen, sich die Charaktereigenschaft besser einzuprägen. Lesen Sie die Vorschläge zu den praktischen Anwendungen für den Alltag sorgfältig durch. Denken Sie dran: es geht nicht um Theorie, sondern um die Praxis!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen beim Start in dieses langjährige Programm zur Stärkung der inneren Motivation, das zu tun, was richtig ist. Stützen Sie sich dabei nicht nur auf Ihre Kraft und Möglichkeiten, sondern beten Sie und glauben Sie an die Gnade und Macht Gottes, Ihnen zu helfen!

Es wünscht Ihnen Gottes Segen,

Pamela Giehl

Aufmerksamkeit

Die Entscheidung, einem anderen genau und mit Respekt zuzuhören.

Wochenspruch

Maleachi 3,24 Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern, auf daß ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

Sprüche 1,8–9 Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters und verlaß nicht das Gebot deiner Mutter; denn das ist ein schöner Schmuck für dein Haupt und eine Kette an deinem Halse.

1. Samuel 3,10 Da kam der HERR und trat herzu und rief wie vorher: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.

Johannes 10,27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir ...

Matthäus 7,24 Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, er sein Haus auf Fels baute.

Praktische Anwendungen

- Einem Redenden Respekt entgegenbringen und ihm meine volle Aufmerksamkeit widmen. Augenkontakt halten.
- Kinder, hört auf eure Eltern mit der Absicht, sie zu ehren und ihnen zu gehorchen!
- Sich von dem, was andere um mich herum tun, nicht ablenken lassen.
- Andere nicht vom Zuhören ablenken.
- Keine Aufmerksamkeit auf mich lenken.
- Fragen stellen, wenn ich beim Zuhören etwas nicht verstehe. Sich nach Einzelheiten erkundigen.
- Merke auf die Impulse des Heiligen Geistes, wenn du betest und Gottes Wort liest.



Das Reh hat ein feines Gehör und achtet genau auf mögliche Gefahren.

Januar

Rücksichtnahme

Die Wünsche, Bedürfnisse, Gedanken und Begabungen anderer achten.

Wochenspruch

1. Korinther 12,20–21 Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht.

Johannes 10,18 Niemand nimmt es [mein Leben] von mir, sondern ich selber lasse es. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wiederzunehmen. Dies Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.

Johannes 15,13 Niemand hat größere Liebe als die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.

1. Petrus 5,5 Desgleichen, ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Epheser 4,32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Praktische Anwendungen

- Eigene Pläne zurückstellen, um, wenn nötig, anderen zu helfen.
- Die Wünsche und Interessen anderer achten. Flexibel sein, eigene Pläne anderen anzupassen.
- Interesse an dem zeigen, was andere mögen.
 - Dinge so tun, wie sie andere getan haben möchten, anstatt sie nur auf meine Art zu tun.
- Achtsam mit Gesprächen anderer umgehen. Sie nicht unterbrechen oder ihnen das Gespräch aus der Hand nehmen, oder die Aufmerksamkeit auf mich ziehen. Auch in der Ausdrucksweise und im Ton Respekt zeigen.
- Beim Reden auf die Lautstärke achten. Beim Fernsehen, Radio hören ... auf Mitbewohner Rücksicht nehmen.



Kanadische Gänse nehmen auf ihre verwundeten Kollegen Rücksicht, fliegen in V-Form und wechseln sich in der Führung ab.

Februar

Selbstbeherrschung

Die Entscheidung, in Gedanken, Worten und Taten das zu tun, was richtig ist – auch wenn es meinen eigenen Wünschen und meinem Willen entgegenläuft.

Wochenspruch

Matthäus 26,39 Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!

Matthäus 16,24 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.

Galater 5,19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung ...

Galater 5,22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue ...

Römer 6,13 Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin, als solche, die tot waren und nun lebendig sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit.

Praktische Anwendungen

- Den eigenen Wünschen, andere zu kritisieren, über sie zu reden, ihre Fehler zu suchen und sie nieder zu machen, keinen Raum geben.
- Andere nicht mit deiner Meinung dominieren.
 - Sei geduldig mit anderen.
- In Beziehungen Konflikte, Manipulation, und Konkurrenz vermeiden.
- Zeige eine freundliche Haltung, wenn du um etwas gebeten wirst.
- Vermeiden, was unmoralisch, unrein, anmachend, verführerisch, unterstellend oder zweideutig ist.
- Mäßigung im Gebrauch von Essen, Trinken, Medikamenten, Musik, Kaufen, etc.



Ein ausgebildetes Pferd unterwirft seine Kraft und Energie seinem Besitzer.

März

Fleiß

Das beständige Einsetzen der eigenen Zeit, Fähigkeiten und Energie, um eine bestimmte Aufgabe zu erledigen oder ein Ziel zu erreichen.

Praktische Anwendungen

- Sich realistische Ziele setzen. Größere Aufgaben in kleinere Abschnitte aufteilen. Zu Ende führen, was man angefangen hat.
- Verantwortlichkeiten ernst nehmen.
 - Auf Anweisungen hören und sie ausführen.
- Eine übernommene Arbeit tun, ohne daran erinnert werden zu müssen.
- Das eigene Zuhause, den Arbeitsplatz, die Spielecke in Ordnung halten.
- Versprechen halten, die man anderen gegeben hat.
 - Sich selbst und für die Familie geistliche Ziele setzen: eine tägliche Gebetszeit, Bibel lesen ...
- Seine Zeit und Begabungen für Dinge einsetzen, die es wert sind.



Der Buntspecht hämmert und bohrt eifrig nach Insekten, die ihm zur Nahrung dienen.

Wochenspruch

2. Chronik 1,18–5:1 Und Salomo gedachte [entschied sich] dem Namen des HERRN ein Haus zu bauen ... fing an ... beendigte es.

Sprüche 31,27 [Die tüchtige Frau] Sie schaut, wie es in ihrem Hause zugeht, und ißt ihr Brot nicht mit Faulheit.

5. Mose 6,7 [An Eltern:] und sollst sie [Gebote] deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

Sprüche 6,6 Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh an ihr Tun und lerne von ihr!

Sprüche 27,23 Auf deine Schafe hab acht und nimm dich deiner Herden an ...

April

Ordentlichkeit

Die Fähigkeit, Dinge in meinem persönlichen Leben und in meinem Verantwortungsbereich auf harmonische Weise zu ordnen und durchzuführen.

Wochenspruch

1. Mose 1,4–5 Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

Prediger 3,1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...

3. Mose 10,10 [Priester] Ihr sollt unterscheiden, was heilig und unheilig, was unrein und rein ist,

1. Timotheus 3,5 [An Älteste] Denn wenn jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie soll er für die Gemeinde Gottes sorgen?

Titus 1,5 Deswegen ließ ich dich in Kreta, daß du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, und überall in den Städten Älteste einsetzen, wie ich dir befohlen habe ...

Praktische Anwendungen

- Persönliche Dinge aufräumen, einen bestimmten Platz für alles haben und nach Gebrauch wieder an seinen Platz bringen.
 - Ausgeliehene Gegenstände in gutem Zustand zurückgeben. Geräte sauber und funktionsfähig halten.
- Persönliche Unterlagen ordnen. Finanzen: Das zur Verfügung stehende Geld sorgsam einteilen. Im persönlichen finanziellen Rahmen bleiben.
- In Beziehungen nach biblischen Maßstäben leben; Frieden bewahren; sich falls notwendig entschuldigen; sich von unreinen oder moralisch negativen Beziehungen fernhalten.
- Auf ein ordentliches persönliches Aussehen achten.
- Als Leiter ein Vorbild an Ordentlichkeit sein; Chaos und Verwirrung nicht zulassen; pünktlich sein.



Das amerikanische Backenhörnchen ordnet seinen Bau nach Abteilungen wie Schlafen, Vorrat und Abfall.

Mai

Mut

Die innere Stärke, das Vertrauen und die Kühnheit, das zu tun oder zu sagen, was wahr und richtig ist, ohne Rücksicht auf Gefahr und Risiko.

Wochenspruch

Daniel 1,8 Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, daß er sich mit des Königs Speise und mit seinem Wein nicht unrein machen wollte, und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht unrein machen müßte.

2. Samuel 12,7 Da sprach Nathan zu David: Du bist der Mann! So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König gesalbt über Israel und habe dich errettet aus der Hand Sauls ...

1. Samuel 17,37 Und David sprach: Der HERR, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister. Und Saul sprach zu David: Geh hin, der HERR sei mit dir!

2. Könige 23,24 Auch rottete [König] Josia aus alle Geisterbeschwörer, Zeichendeuter, Abgötter und Götzen und alle Greuel, die im Lande Juda und in Jerusalem zu sehen waren, damit er erfüllte die Worte des Gesetzes, die geschrieben standen in dem Buch, das der Priester Hilkia im Hause des HERRN gefunden hatte.

Praktische Anwendungen

- Überlegen, was Jesus in einer bestimmten Situation erwartet. Das dann tun oder sagen.
- Keine Angst haben, sich von Menschen und Situationen zu trennen, die töricht, schädlich oder falsch sind.
- Fehler und Versagen zugeben. Sich selbst vor anderen demütigen und um Verzeihung bitten, wenn man sie verletzt hat.
- Tun was recht ist, um ein reines Gewissen zu haben und zu bewahren.
- Offen für Jesus und biblische Prinzipien eintreten, ohne Rücksicht darauf, möglicherweise verspottet oder lächerlich gemacht zu werden.
- Anstrengungen unternehmen, um anderen zu dienen: einen Kranken besuchen, Zeugnis geben, öffentlich für jemanden beten, einen Missionseinsatz mitmachen.



Der Steinbock zeigt großen Mut, wenn er sich mit einem gewagten Sprung in den Felsklippen in Sicherheit bringt.

Juni

Loyalität

Die verlässliche Verpflichtung einer Person, Aufgabe oder Sache gegenüber.

Wochenspruch

5. Mose 7,9 So sollst du nun wissen, daß der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten,

1. Johannes 1,9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

1. Samuel 18,3 Und Jonatan schloß mit David einen Bund, denn er hatte ihn lieb wie sein eigenes Herz.

1. Samuel 24,11 [David zu König Saul] Siehe, heute haben deine Augen gesehen, daß dich der HERR in meine Hand gegeben hat in der Höhle, und man hat mir gesagt, daß ich dich töten sollte. Aber ich habe dich verschont; denn ich dachte: Ich will meine Hand nicht an meinen Herrn legen; denn er ist der Gesalbte des HERRN.

Sprüche 11,13 Ein Verleumder verrät, was er heimlich weiß; aber wer getreuen Herzens ist, verbirgt es.

Praktische Anwendungen

- Zuverlässig auf die Überführung des Heiligen Geistes reagieren. Dem Wort gegenüber treu sein.
- Auf das eigene Gewissen hören.
- In Zeiten der Not und Schwierigkeiten treu zur Familie, zu Freunden und zu anderen stehen.
- Nicht um falscher Loyalität willen die Wahrheit unterdrücken.
- Die von mir erwarteten Aufgaben verantwortlich ausführen.
- Für jüngere Kinder: Den Wünschen und Werten der Eltern gegenüber treu bleiben, auch wenn man allein ist.
- Sein Wort, seine Versprechen, seine Verabredungen einhalten.
- Verträge und Vereinbarungen einhalten.



Hunde sind bekannt für ihre Treue zu ihrem Besitzer.

Juli

Entschiedenheit

Die Fähigkeit, schnell und genau gute Entscheidungen auf der Grundlage von dem, was richtig ist, zu treffen.

Wochenspruch

Josua 24,15 [Josua sagte] ... Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.

Lukas 1,38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Daniel 6,11 Als nun Daniel erfuhr, daß ein solches Gebot ergangen war, ging er hinein in sein Haus. Er hatte aber an seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem, und er fiel dreimal am Tag auf seine Knie, betete, lobte und dankte seinem Gott, wie er es auch vorher zu tun pflegte.

Hebräer 11,24–26 Durch den Glauben wollte Mose, als er groß geworden war, nicht mehr als Sohn der Tochter des Pharao gelten, sondern wollte viel lieber mit dem Volk Gottes zusammen mißhandelt werden, als eine Zeitlang den Genuß der Sünde haben, und hielt die Schmach Christi für größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er sah auf die Belohnung.

Praktische Anwendungen

- Entschieden sein, ein Mensch von Charakter zu werden.
- Entschieden sein, in Bezug auf Familie, Finanzen, Heiligkeit ... nach Gottes Wort zu leben.
- Entschieden sein, sich selbst nicht durch Unreinheit zu verschmutzen.
- Entschieden sein, die Aufgaben zu Hause, bei der Arbeit, in der Schule, in der Gemeinde verantwortlich auszuführen.
- Entschieden sein, nicht so wie andere zu leben, die Gott nicht achten.
- Entschieden sein, Ziele für das persönliche Leben und das Familienleben zu setzen und diese zu erreichen.
- Entschieden sein, die eigene Wohnung von dem zu reinigen, was dem Herrn nicht gefällt.



Der Fuchs ist ein sehr listiges Tier, aber absolut entschlossen, wenn er seine Beute angreift.

August

Weisheit

Das Erkennen, was richtig ist und wie es zu tun ist.

Praktische Anwendungen

- Sich fragen: Was ist hier das Richtige?
Wie soll es getan werden?
- Die Konsequenzen seiner geplanten Handlungen bedenken.
- Das Wort Gottes achten; ihm gehorsam sein.
- Den über unser Leben gesetzten Autoritätspersonen Respekt entgegenbringen.
- Sich nicht in Auseinandersetzungen anderer einmischen; nicht parteiisch sein.
 - Den Rat anderer erwägen.
- Korrektur annehmen und dankbar dafür sein.
- Seine Freunde mit Sorgfalt auswählen.



Die Eule ist ein bekanntes Symbol für Weisheit. Sie hat zwei große Augen, ein scharfes Gehör und einen kleinen Mund.

Wochenspruch

Sprüche 9,10 Der Weisheit Anfang ist die Furcht des HERRN,
und den Heiligen erkennen, das ist Verstand.

1. Könige 3,12 [Gottes Wort an König Salomo] Siehe, so tue ich nach deinen Worten.
Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, so daß deinesgleichen vor dir
nicht gewesen ist und nach dir nicht aufkommen wird.

Sprüche 24,3 Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten,

Jakobus 3,17 Die Weisheit aber von oben her ist zuerst lauter,
dann friedfertig, gütig, läßt sich etwas sagen, ist reich an Barmherzigkeit und
guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei.

Kolosser 4,5 Verhaltet euch weise gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus.

September

Gehorsam

Die Bereitschaft, das zu tun, was ich tun soll.

Wochenspruch

Johannes 14,15 Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten.

Lukas 11,28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

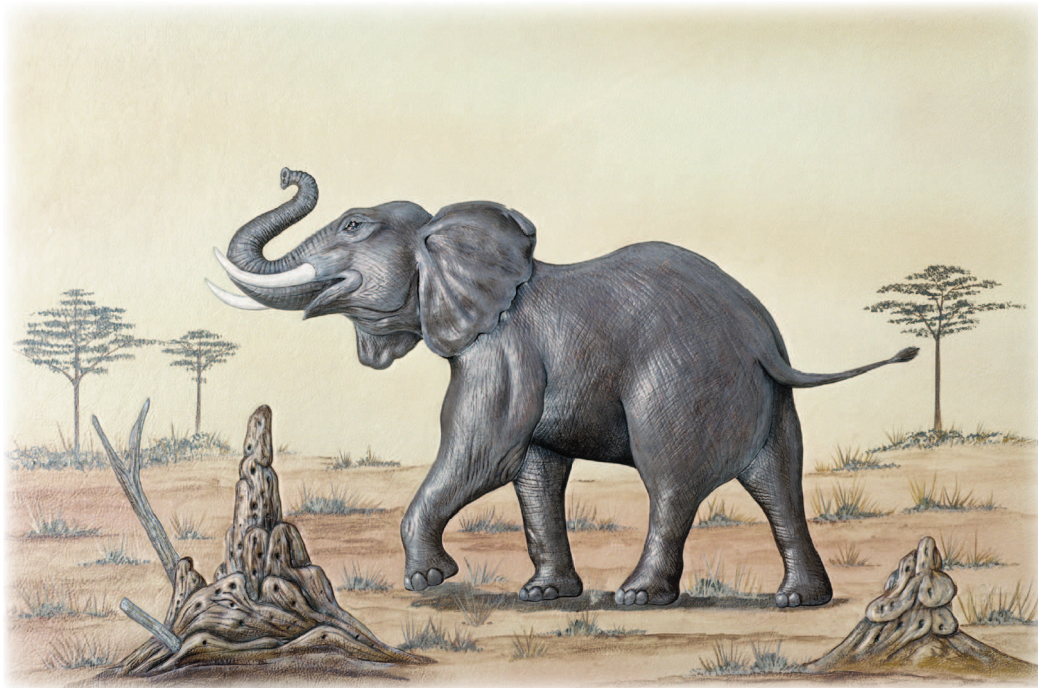
1. Samuel 15,22 Samuel aber sprach: Meinst du, daß der HERR Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des HERRN? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und Aufmerken besser als das Fett von Widdern.

1. Samuel 3,5 [Samuel] ... und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen.

Titus 2,9 Den Sklaven sage, daß sie sich ihren Herren in allen Dingen unterordnen, ihnen gefällig seien, nicht widersprechen ...

Praktische Anwendungen

- Gott bitten, uns ein gehorsames Herz zu geben.
 - Dem Wort und der Führung des Heiligen Geistes gehorchen.
 - Sofortiger Gehorsam: Ganz, gerne, gleich, genau!
- Lächeln und „ja“ sagen, wenn man gebeten wird, etwas zu tun.
- Den über uns gesetzten Autoritäten gehorchen: Kinder, gehorcht euren Eltern; Arbeitnehmer, gehorcht euren Vorgesetzten, indem ihr ihnen in allen Dingen gefallt.
- Korrektur annehmen und sein Verhalten daraufhin ändern.
- Einander unterordnen.



Der Elefant kann schwere Aufgaben erfüllen, nachdem er Gehorsam gelernt hat.

Oktober

Demut

Bescheidenheit, die Abwesenheit von Stolz und Wichtigtuerei.

Praktische Anwendungen

- Andere für ihre Leistungen loben - Erfolge anerkennen.
- Anderen Dankbarkeit zeigen, die zum eigenen Erfolg beigetragen haben.
 - Dankbarkeit für das zeigen, was andere tun.
 - Sich am Wohlergehen und den Segnungen anderer freuen.
 - Mit anderen teilen, was man hat.
 - In Gesprächen andere zuerst ihre Geschichte erzählen lassen.
- Andere nach ihrer Meinung und um ihren Rat fragen und darauf Rücksicht nehmen.
- Leiterschaft ausüben ohne Dominanz und Stolz.
 - Bereit sein, die eigenen Sünden, Fehler und Versagen zuzugeben.
 - Hilfsbereit sein; die zweite Meile gehen; die „Schmutzarbeit“ machen.



Der Kolibri arbeitet still und zügig ohne viel Aufsehen.

Wochenspruch

Philipper 2,7 ... sondern [Jesus] entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

1. Petrus 5,5 Desgleichen, ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

5. Mose 8,2 Und gedenke des ganzen Weges, den dich der HERR, dein Gott, geleitet hat diese vierzig Jahre in der Wüste, auf daß er dich demütigte und versuchte [prüfte], damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

2. Chronik 7,14 ... und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, daß sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

November

Friedfertigkeit

Stille, Ruhe, die Abwesenheit von Unruhe und Aufruhr.

Praktische Anwendungen

- In angemessenem Ton und Lautstärke mit anderen sprechen.
- Keinen Streit oder Unruhe verursachen; vermittele Verständnis und Versöhnung; sei ein Friedensstifter!
- Andere nicht mit meinen Worten provozieren oder verletzen.
 - Die Grenzen anderer achten.
- Sich dafür entscheiden, andere nicht anzuklagen oder zu beschuldigen.
 - Über kleine Kränkungen hinwegsehen.
- Einem anderen die eigenen Fehler bekennen und füreinander beten.
- Die „Weisheit von oben“ suchen, die zum Frieden führt.
- Bete für den Frieden von Jerusalem!



Die Taube ist ein Symbol des Friedens.
Bei Unruhe fliegt sie weg.

Wochenspruch

Jesaja 9,5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;

1. Timotheus 2,2 [Gebet] für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.

Kolosser 3,15 Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Matthäus 18,15 Sündigt aber dein Bruder an dir, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Sprüche 15,1 Eine linde Antwort stillt den Zorn; aber ein hartes Wort erregt Grimm.

Dezember

Über die Autorin

Pamela Giehl (Jg. 1947) arbeitete als Co-Pastorin 11 Jahre in der Redeemer's Church in Columbus, Ohio, USA, einer charismatischen Freikirche. Seit 1995 ist sie in vollzeitlichem Reise-Lehrdienst in Deutschland tätig. Ab Januar 2000 gehört sie zum Christus-Zentrum Weinstadt (CZW), das sie beheimatet und ihren Dienst unterstützt. Sie ist Mitglied im BFP. Pam ist eine gefragte Sprecherin in Gemeinden, Bibelschulen, auf Freizeiten und Seminaren. Ihr ausgewogener Lehrdienst, begleitet von geistlicher Autorität und Tiefe, sowie ihre zurückhaltende Art, wird von Pastoren und Gemeinden unterschiedlicher Denominationen sehr geschätzt.

Weitere Informationen

Tier- und Vogelbilder in dieser Publikation stammen aus ©The Giehl Collection of Original Wildlife Paintings in Leather. Sie sind auf Leder gezeichnet, ausgeschnitten und bemalt von Charles R. und Margaret Giehl, Columbus, Ohio (Eltern von Pamela Giehl) - in USA bekannte Künstler für Leder-Kreationen.

Die Bibelstellen in dieser Publikation wurden der Luther-Übersetzung entnommen.

Eine Lehcassetten-Serie zu allen 12 Charakter-Eigenschaften wird voraussichtlich Mitte 2003 in Englisch-Deutsch vorliegen

Kontaktadressen

Pamela Giehl
Alte Steige 34 · D-73614 Schorndorf
Tel./Fax 07181-23894
E-Mail: PGiehl@aol.com

oder

Barbara Rumpus
Rehhaldenweg 37 - D-73614 Schorndorf
Tel./Fax 07181-63574
E-Mail: BarbaraRumpus@aol.com

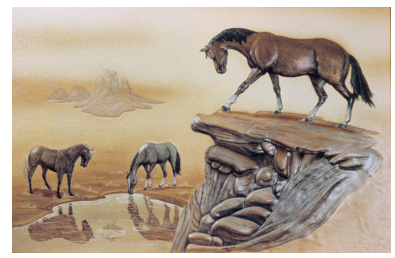
Ein Jahres-Programm für Charakter



Aufmerksamkeit
Januar



Rücksichtnahme
Februar



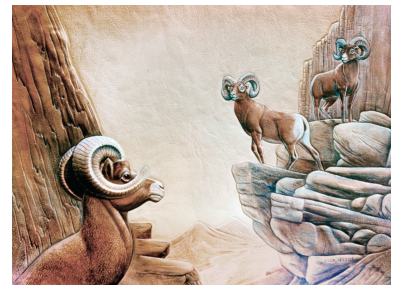
Selbstbeherrschung
März



Fleiß
April



Ordentlichkeit
Mai



Mut
Juni



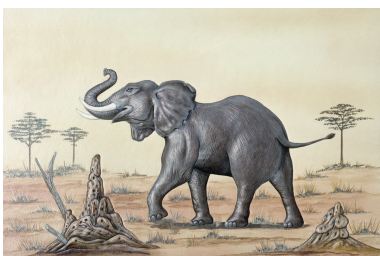
Loyalität
Juli



Entschiedenheit
August



Weisheit
September



Gehorsam
Oktober



Demut
November



Friedfertigkeit
Dezember